

59 Morde in einem einzigen Gefängnis

In einem einzigen Jahr sind in der Haftanstalt Pedrinhas in der brasilianischen Stadt São Luis 59 Insassen umgebracht worden. Jetzt hat die Polizei das Kommando in der Anstalt übernommen.



Gewalt ist in brasilianischen Strafanstalten Alltag. Im Bild ein Gefängnis in Sao Paulo. (Bild: Kevstone;MaurilloCheli)

In einem Gefängnis im Nordosten Brasiliens sind in diesem Jahr 59 Insassen bei internen Kämpfen umgebracht worden. Das geht aus einem Bericht des Nationalen Justizrats (CNJ) an den Obersten Gerichtshof des Landes hervor.

In der Haftanstalt Pedrinhas in São Luis (Bundesstaat Maranhão) herrschen chaotische Zustände, wie es in lokalen Medien hiess. Das Gefängnis wird faktisch von verschiedenen Banden kontrolliert, die Häftlinge misshandeln, drangsalieren und erpressen. Auch wegen Vergewaltigung wird in dem Gefängnis ermittelt.

Militarisierte Polizei übernimmt das Kommando

Seit vergangener Woche wurden in Pedrinhas nach Medienangaben mindestens sieben Häftlinge getötet. Im Oktober waren bei Kämpfen zwischen rivalisierenden Gangs mindestens zwölf Insassen ums Leben gekommen. Die militarisierte Polizei übernahm am Samstag das Kommando in der Anstalt.

Die Polizeieinheiten sollen das Gefängnis für 90 Tage besetzen. «Wenn es irgendein Problem gibt, irgendeine Undiszipliniertheit, dann werden wir mit Sicherheit reagieren. Sie (die Häftlinge) sind verantwortlich für die Konsequenzen ihres Handelns», warnte Polizeioberst und Kommandant Ivaldo Barbosa.

(sda)